

Frühe Falterflugzeiten 2011 im westlichen Teil unseres Arbeitsgebietes - insbesondere im Moselgebiet

von KLAUS HANISCH und MATTHIAS WEITZEL

Zusammenfassung:

Das warme, sonnige Wetter im Frühjahr 2011 in unserem Gebiet führte größtenteils zu ungewöhnlich frühen Falterflugzeiten. Beobachtungen hierzu, insbesondere im Moselgebiet, werden mitgeteilt. Die anhaltend günstige Witterung wirkte sich auch auf die Flugzeiten der nachfolgenden Generationen aus.

Abstract:

Early butterfly flight times for 2011 in the western part of our working area – in particular in the Moselle area.

The warm, sunny weather in our area in the spring of 2011 largely led to unusually early butterfly flight times. Observations hereto are disclosed, particularly from the Moselle area. The continuing favourable weather also had a positive effect on the flight times of the succeeding generations.

Im westlichen Teil unseres Arbeitsgebietes konnte im Frühjahr 2011 ein, mit wenigen Unterbrechungen durchgängig warmes, sonniges Wetter festgestellt werden. Die Temperaturen stiegen ab dem 04.03. in der Moselregion recht kontinuierlich an, beginnend bei etwa 8°C Tageshöchstwert, z.B. im Bereich Cochem/ Mosel. Im Verlauf des Monats März wurden bereits frühlommerliche Werte erreicht. Das sonnige, warme Wetter hielt weiter bis etwa Mitte Juni an. Leichten Bodenfrost gab es nur noch regional in den Anfangstagen.

Das ungewöhnlich warme Frühjahr 2011 hatte Auswirkungen auf die Flugzeit vieler Schmetterlingsarten. Die ersten überwinterten Tiere flogen in der Moselregion ab 04.03. des Jahres. Das ist zwar keine ungewöhnlich frühe Zeit, doch erfolgte bei diesen Arten durch die anhaltend günstige Witterung eine frühe Eiablage, was zu frühen Flugzeiten bei den Nachfolgenerationen führte.

Daneben konnten wir bei den meisten in der Region vorkommenden Tagfalterarten eine überdurchschnittlich hohe Individuenanzahl feststellen. Als erster überwinterner Tagfalter zeigte sich ab 04.03. recht zahlreich der Große Fuchs *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758). Er suchte besonders warme, windgeschützte Stellen in den Ortschaften, den Weinbergen und an Felsen auf.

Erst einige Tage später folgten Kleiner Fuchs *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758), Zitronenfalter *Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758) und zuletzt das Tagpfauenauge *Inachis io* (LINNAEUS, 1758).

Die Hauptflugzeit des Großen Fuchses endete in etwa zum 15.04., nach dieser Zeit konnten wir bis Ende April nur noch wenige Tiere beobachten, während sich ein überwintertes Weibchen des Trauermantels *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758) noch am 19.05. und ein überwintertes Tagpfauenauge am 25.05. zeigten.

Von den überwinterten Faltern erzeugte der Kleine Fuchs als erster eine neue Generation. Am 13.05. konnten wir bereits 23 frische Tiere vorfinden. Die ersten Falter sind vermutlich bereits vor dem 10.05. geschlüpft. Ein ebenfalls frisch geschlüpftes Tier fanden wir am 26.07., es dürfte bereits der 2. Generation zuzurechnen sein.

Sehr früh, am 23.05., zeigte sich auch die 1. Generation des C-Falters *Polygonia c-album* (LINNAEUS, 1758).

Vom Großen Fuchs konnten wir am 29.05. zwei Exemplare der neuen Generation beobachten, er durchläuft eine längere Entwicklungszeit als sein kleinerer Vertreter. Am 03.06. flog der Große Fuchs bereits recht häufig in der Moselregion, vermutlich war bis zu diesem Zeitpunkt der größte Teil der Individuen geschlüpft. Anfang Juli 2011 konnten keine Tiere dieser Art mehr festgestellt werden, sie befanden sich bereits in ihrer, für die Art typischen Sommerruhe.

Ebenso flogen ab Ende Mai/Anfang Juni bereits zahlreiche Zitronenfalter der neuen Generation. Die ersten Nachkommen des Tagpfauenauges konnten wir ab 29.05. (schlüpfender Falter) registrieren.

Als erste Frühjahrsfalter konnten wir am 23.03. in Cochem-Brauseley - die Stelle ist bekannt für frühe Falterschlüpfzeiten - sieben Aurorafalter *Anthocharis cardamines* (LINNAEUS, 1758) feststellen. Die ersten Falter könnten auch schon ein paar Tage vorher geschlüpft sein.

Gleichzeitig flogen dort bereits einzelne Exemplare des Kleinen Kohlweißlings *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758), des Rapsweißlings *Pieris napi* (LINNAEUS, 1758) sowie zwei Faulbaumbläulinge *Celastrina argiolus* (LINNAEUS, 1758). Ihnen folgten ab 25.03. der Brombeerzipfelfalter *Callophrys rubi* (LINNAEUS, 1758), am 03.04. der Tintenfleck-Weißling *Leptidea reali* REISSINGER, 1989, der Mauerfuchs *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) und der Malven-Dickkopffalter *Carcharodus alceae* (ESPER, 1780). Falter der 2. Generation der zuletzt genannten Art fanden wir ab dem 15.06. Da sie bereits etwas abgeflogen waren, lag die Schlupfzeit vermutlich ein bis zwei Wochen vorher.

Als nächste Frühlingfalter erschienen am 08.04. der Segelfalter *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758) sowie der Dickkopffalter *Pyrgus malvae* (LINNAEUS, 1758).

Sehr früh zeigten sich auch weitere Bläulinge, so am 14.04. der Kleine Sonnenröschen-Bläuling *Aricia agestis* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), am 20.04. der Zwergbläuling *Cupido minimus* (FUESSLY, 1775) sowie am 30.04. der Feuerfalter *Lycaena dispar* (HAWORTH, 1802).

Vom Bläuling *Polyommatus semiargus* (ROTTEMBURG, 1775) fanden wir am 22.05. und 23.05. nur noch abgeflogene Weibchen der 1. Generation vor.

Von den Perlmutter- und Scheckenfaltern flogen bereits am 20.04. der Goldene Scheckenfalter *Euphydryas aurinia* (ROTTEMBURG, 1775), die Perlmutterfalter *Boloria dia* (LINNAEUS, 1767) und *Boloria selene* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) sowie am 06.05. *Brenthis ino* (ROTTEMBURG, 1775).

Interessant sind auch zwei sehr frühe Funde des Roten Scheckenfalters *Melitaea didyma* (ESPER, 1778) am 01.05. Zwei frisch geschlüpfte Falter der 2. Generation konnten ab dem 09.07. festgestellt werden.

Am 18.05. fanden wir 20 Exemplare des Perlmutterfalters *Boloria eunomia* (ESPER, 1799), am 21.05. den Großen Perlmutterfalter *Argynnis aglaja* (LINNAEUS, 1758), am 25.05. den Scheckenfalter *Melitaea aurelia* NICKERL, 1850 und am 02.06. den ersten Kaisermantel *Argynnis paphia* (LINNAEUS, 1758).

Der Baumweißling *Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758) flog bereits ab 30.04. Im Frühjahr 2011 war er der häufigste Weißling in der Moselregion. Er leistete dem Apollofalter an dessen Flugplätzen Gesellschaft, war darüber hinaus ansonsten fast überall anzutreffen.

Die erste Beobachtung des Moselapollon *Parnassius apollo vinningensis* STICHEL, 1899 datiert vom 04.05. Am 08.05. zeigten sich die Falter schon recht zahlreich im Bereich Cochem sowie Kobern-Gondorf/Kattenes. Am 15.06. wurden bereits bedeutend weniger Falter gesichtet, ab 20.06. nur noch einzelne Exemplare, die letzten beiden Tiere konnten am 10.07. und am 11.07. beobachtet werden.

Der Pflaumenzipfelfalter *Satyrium pruni* (LINNAEUS, 1758) war dieses Jahr an der Mosel ebenfalls recht häufig zu finden. Er flog bereits zahlreich am 10.05. Ab etwa 10.06. sah man von dieser Art so gut wie keine Falter mehr.

Am 18.05. konnten die ersten Exemplare des Zipfelfalters *Satyrium acaciae* (FABRICIUS, 1787) festgestellt werden. Die Art war an manchen Stellen sehr zahlreich vertreten. In Cochem-Cond zählten wir am 28.05. innerhalb einer Stunde an Wegrändern 48 Tiere. Sie saßen auf Schafgarbe (*Achillea spec.*).

Der Schlehenzipfelfalter *Satyrium spini* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) folgte ab dem 25.05., am 02.06. flog er bereits stellenweise häufig.

Von den Augenfallern zeigten sich in der Moselregion recht häufig am 10.05. der Perlgrasfalter *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761) und ab 14.05. das Große Ochsenauge *Maniola jurtina* (LINNAEUS, 1758).

Die ersten Schachbrettfalter *Melanargia galathea* (LINNAEUS, 1758) begegneten uns auf Brachen und an den Moselhängen bereits am 24.05. Mitte Juni 2011 flogen die Falter bereits massenhaft auf ausgedehnten Streuobstwiesen oberhalb Cochem-Cond. Wir haben die Vorkommen dort auf ca. 1000 Tiere geschätzt.

Überraschend früh, am 05.06., konnten zwei Exemplare des Rostbraunen Ochsenauges *Pyronia tithonus* (LINNAEUS, 1767) gefunden werden, an der Mosel stellenweise ein recht häufiger Falter.

Sehr früh im Jahr zeigten sich auch der Kleine Eisvogel *Limenitis camilla* (LINNAEUS, 1764) am 14.05. und 19.05., der Kleine Schillerfalter *Apatura ilia* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) am 23.05. sowie der Große Schillerfalter *Apatura iris* (LINNAEUS, 1758) am 02.06. Der Kleine Schillerfalter, in der Untermoselregion der häufigere der beiden Schillerfalter, hatte zwischen dem 05. und 20.06.

seine Hauptflugzeit erreicht, zumindest was die männlichen Tiere betrifft. Am 10.07. fanden wir keine männlichen Falter mehr.

Bemerkenswert ist auch, dass Exemplare der 2. Generation vom Waldbrettspiel *Pararge aegeria* (LINNAEUS, 1758) am 29.05., vom Landkärtchen *Arachnia levana* (LINNAEUS, 1758) am 01.06. und vom Kleinen Feuerfalter *Lycaena phlaeas* (LINNAEUS, 1761) am 06.06. gefunden werden konnten. Letzterer Fund liegt damit noch früher als Beobachtungen in dem heißen Sommer 1947.

BERGMANN (1952) schreibt in seinem Werk „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“, Band 2, S. 342 zu *L. phlaeas*: „Der Falter erscheint gewöhnlich in zwei Generationen von E. 4 bis E. 6 und wieder M. 7 bis A. 9. In dem ungeheuer heißen und trockenen Jahr 1947 entwickelten sich drei Generationen, von denen die zweite schon M. 6, die dritte von M. 9 ab auftrat.“

Den ersten Segelfalter *Iphiclides podalirius* der 2. Generation bemerkten wir am 28.06. Sie fiel in etwa so individuenstark aus wie die 1. Generation, am 10.07. flogen die Falter zahlreich, elf Falter konnten an diesem Tag in der Umgebung von Klotten gezählt werden. Einige dieser Tiere waren bereits etwas abgeflogen. Andererseits konnten am 01.08. noch frische Exemplare gefunden werden.

Ein Falter der 2. Generation des Schwalbenschwanzes *Papilio machaon* LINNAEUS, 1758, in der Untermoselregion seltener als der Segelfalter, konnte bereits am 15.06. beobachtet werden, zwei Tiere, die wir am 10.07. fanden, waren bereits ein wenig abgeflogen.

In der Wahner Heide (NRW), Bereich Köln-Porz-Grengel, konnten wir ab 05.07. einige Falter der 2. Generation des Dickkopffalter *Erynnis tages* (LINNAEUS, 1758) beobachten. Funde dieser Art in früheren Jahren datieren erst ab Ende Juli.

Alle von uns beobachteten frühen Funddaten wurden gesammelt und in Feldbüchern festgehalten. In der nachstehenden Übersichtstabelle sind hiervon nur die frühesten bzw. markantesten Funddaten dargestellt, die im Jahr 2011 den Beginn der kontinuierlichen Flugzeit der jeweiligen Tagfaltergeneration darstellen. Es handelt sich somit nicht um frühe Ausreißerdaten einzelner Individuen, sondern immer um Startindividuen der kontinuierlichen Flugzeit.

Die im Jahre 2011 ermittelten Falterflugdaten differieren teilweise erheblich von den bei FÖHST & BROSKUS (1992), KRAUS (1993), SCHULTE et al. (2007), SETTELE et al. (1999) und STAMM (1981) angegebenen Vergleichswerten.

Bemerken möchten wir noch, dass wir bei einigen Nachtfalterarten ähnlich frühe Flugzeiten festgestellt haben.

Es bleibt abzuwarten, ob sich bei einigen Arten zweite Generationen (z.B. Kleiner Eisvogel und Kleiner Schillerfalter) oder dritte Generationen (z. B. Schwalbenschwanz) entwickeln können.

Art	Frühe Daten	Anzahl	Bemerkung	Fundort
<i>Nymphalis polychloros</i> (LINNAEUS, 1758)	04.03.2011	3	Überwinterer	Klotten
	07./08.03.2011	8	Überwinterer	Cochem
	29.05.2011	2	Neue Generation	Klotten
	01.06.2011	1	Neue Generation	Trier-Feyen
	03.06.2011	5	Neue Generation	Klotten
<i>Aglais urticae</i> (LINNAEUS, 1758)	08.03.2011	3	Überwinterer	Cochem
	13.05.2011	22	1. Generation frische Exemplare	Cochem u. Beilstein
	26.07.2011	1	2. Generation	Klotten
<i>Gonepteryx rhamni</i> (LINNAEUS, 1758)	08.03.2011	2	Überwinterer	Cochem u. Trier
	29.05.2011	2	Neue Generation	Klotten u. Trier
<i>Inachis io</i> (LINNAEUS, 1758)	12.03.2011	1	Überwinterer	Cochem
	29.05.2011	1	1. Generation	Trier-Feyen
<i>Anthocharis cardamines</i> (LINNAEUS, 1758)	23.03.2011	7	Flugbeginn eventuell etwas früher	Cochem
<i>Pieris rapae</i> (LINNAEUS, 1758)	23.03.2011	2	1. Generation	Cochem
	25.03.2011	1	1. Generation	Konz- Niedermennig
<i>Pieris napi</i> (LINNAEUS, 1758)	23.03.2011	2	1. Generation	Cochem
<i>Celastrina argiolus</i> (LINNAEUS, 1758)	23.03.2011	2	1. Generation	Cochem
	26.03.2011	2	1. Generation	Hamm bei Filzem
<i>Callophrys rubi</i> (LINNAEUS, 1758)	25.03.2011	2		Konz- Obermennig
	08.04.2011	1		Beilstein
<i>Leptidea reali</i> REISSINGER, 1989- Komplex	03.04.2011	1	1. Generation	Konz- Niedermennig
<i>Carcharodus alceae</i> (ESPER, 1780)	03.04.2011	2	1. Generation	Konz- Niedermennig
<i>Pararge megera</i> (LINNAEUS, 1767)	03.04.2011	2	1. Generation	Konz- Niedermennig
<i>Iphiclides podalirius</i> (LINNAEUS, 1758)	08.04.2011	1	1. Generation	Cochem
	09.04.2011	1	1. Generation	Beilstein
	28.06.2011	1	2. Generation	Cochem
<i>Pyrgus malvae</i> (LINNAEUS, 1758)	08.04.2011	1	1. Generation	Beilstein
<i>Pieris brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)	10.04.2011	15	1. Generation	Beilstein
	18.04.2011	1	1. Generation	Trier-Feyen

Art	Frühe Daten	Anzahl	Bemerkung	Fundort
<i>Aricia agestis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	14.04.2011	3	1. Generation	Konz-Niedermennig
	21.04.2011	1	1. Generation	Klotten
	01.05.2011	5	1. Generation	Klotten
<i>Euphydryas aurinia</i> (ROTTEMBERG, 1775)	20.04.2011	1		Nittel
<i>Cupido minimus</i> (FUESSELY, 1775)	20.04.2011	3	1. Generation	Nittel
	20.04.2011	1	1. Generation	Kelsen
<i>Boloria dia</i> (LINNAEUS, 1767)	20.04.2011	2	1. Generation	Nittel
	20.04.2011	3	1. Generation	Freudenburg
<i>Boloria selene</i> ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	20.04.2011	1	1. Generation	Freudenburg
<i>Colias hyale</i> (LINNAEUS, 1758)	22.04.2011	2	1. Generation	Konz-Niedermennig
	24.04.2011	1	1. Generation	Cochem
<i>Lycaena dispar</i> (HAWORTH, 1802)	30.04.2011	1	1. Generation	Konz-Obermennig
	09.07.2011	1	2. Generation	Trier-Feyen
<i>Aporia crataegi</i> (LINNAEUS, 1758)	30.04.2011	1		Konz
<i>Melitaea didyma</i> (ESPER, 1778)	01.05.2011	2	1. Generation	Cochem
	09.07.2011	1	2. Generation	Cochem
<i>Parnassius apollo vinningensis</i> STICHEL, 1899	04.05.2011	1		Kobern
	08.05.2011	23		Kobern-Gondorf
	08.05.2011	15		Cochem
	13.05.2011 21.05.2011	70 100		zw. Cochem und Pommern
	25.05.2011	125		zw. Cochem u. Valwig
<i>Brenthis ino</i> (ROTTEMBERG, 1775)	06.05.2011	3		Konz-Obermennig
	21.05.2011	1		Klotten-Höhenlage
<i>Coenonympha arcania</i> (LINNAEUS, 1761)	10.05.2011	3		Klotten
	13.05.2011	20		Klotten
<i>Satyrrium pruni</i> (LINNAEUS, 1758)	10.05.2011	2		Klotten
<i>Limnitis camilla</i> (LINNAEUS, 1764)	14.05.2011	1		Kanzem
	19.05.2011	1		Klotten
	25.05.2011	1		Klotten

Art	Frühe Daten	Anzahl	Bemerkung	Fundort
<i>Maniola jurtina</i> (LINNAEUS, 1758)	14.05.2011	3		Kanzem
	19.05.2011	2		Treis
<i>Boloria eunomia</i> (ESPER, 1799)	18.05.2011	20		Reinsfeld
<i>Satyrium acaciae</i> (FABRICIUS, 1787)	18.05.2011	2		Cochem
<i>Nymphalis antiopa</i> (LINNAEUS, 1758)	19.05.2011	1	Später Fund, Überwinterer	Alken
<i>Argynnis aglaja</i> (LINNAEUS, 1758)	21.05.2011	1		Trier-Feyen
	02.06.2011	1		Köln-Umg.
<i>Polyommatus semiargus</i> (ROTTEMBURG, 1775)	22. und 23.05.2011	2	Später Fund, 2 ab- geflogene ♀♀ der 1.Generation	Klotten u. Cochem
<i>Polygonia c-album</i> (LINNAEUS, 1758)	23.05.2011	2	1. Generation	Klotten
	29.05.2011	1	1. Generation	Kanzem
<i>Apatura ilia</i> ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	23.05.2011	1		Cochem
	02.06.2011	6		Cochem u. Klotten
<i>Melitaea aurelia</i> NICKERL, 1850	25.05.2011	2		Echternacher- brück
<i>Melanargia galathea</i> (LINNAEUS, 1758)	24.05.2011	1		Klotten
	26.05.2011	1		Cochem
	28.05.2011	3		Konz- Niedermennig
<i>Pararge aegeria</i> (LINNAEUS, 1758)	29.05.2011	1	2. Generation	Kanzem
<i>Araschnia levana</i> (LINNAEUS, 1758)	01.06.2011	1	2. Generation	Trier-Feyen
<i>Satyrium spini</i> ([DENIS & SCHIFFERM.], 1775)	25.05.2011	1		Kattenes
	29.05.2011	2		Klotten
	02.06.2011	12		Klotten
<i>Argynnis paphia</i> (LINNAEUS, 1758)	02.06.2011	1		Köln-Umg.
	04.06.2011	1		Klotten
<i>Apatura iris</i> (LINNAEUS, 1758)	02.06.2011	2		Hatzenport/ Pommern
	03.06.2011	1		Cochem
<i>Lycaena phlaeas</i> (LINNAEUS, 1761)	06.06.2011	1	2. Generation	Köln-Umg.
	11.06.2011	2	2. Generation	Klotten
<i>Pyronia tithonus</i> (LINNAEUS, 1767)	05.06.2011	2		Trier
<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758	15.06.2011	1	2. Generation	Cochem
<i>Erynnis tages</i> (LINNAEUS, 1758)	05.07.2011	1	2. Generation	Köln-Umg.
	07.07.2011	3	2. Generation	Köln-Umg.

Ganz herzlich möchten wir uns bei folgenden Mitarbeitern bedanken, die uns ihre Beobachtungsdaten zur Verfügung gestellt haben: KATHARINA FILZ, SABINE KINKLER, JÜRGEN HILLIG, HELMUT KINKLER, Dr. DETLEF MADER, DANIEL MÜLLER und THOMAS REIFENBERG.

Literatur:

- BERGMANN, A. (1952): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands, Bd. 2. Tagfalter, Verbreitung, Formen und Lebensgemeinschaften. — Urania-Verlag, Jena
- FÖHST, P. & BROSKUS, W. (1992): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna (Insecta: Lepidoptera) des Hunsrück-Nahe-Gebietes (BRD, Rheinland-Pfalz). — Fauna Flora Rhld.Pf., Beih. **3**, Landau
- KRAUS, W. (1993): Verzeichnis der Großschmetterlinge (Insecta: Lepidoptera) der Pfalz. — Pollichia-B., **27**, Bad Dürkheim
- MADER, D. (2011, im Druck): Akzeleration der Imaginalentwicklung im extrem trockenen und sonnigen Frühling 2011 aufgrund Antizipation des Wetterwechsels der Eiseiligen und Einfluss vorgeschalteter später Frostnächte bei Mosel-Apollo, Baumweißling und Hirschkäfer. — Galathea, Suppl. **22**, Nürnberg
- SCHULTE, T., ELLER, O., NIEHUIS, M. & RENNWALD, E. (Hrsg.) (2007): Die Tagfalter der Pfalz, Bd. 1 u. 2.. — Fauna Flora Rhld.Pf., Beih. **36** u. **37**, Landau
- SETTELE, J., FELDMANN, R. & REINHARDT, R. (1999): Die Tagfalter Deutschlands. — Verlag E. Ulmer, Stuttgart
- STAMM, K. (1981): Prodomus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — Selbstverlag, Solingen

Anschriften der Verfasser:

Klaus Hanisch
Nonnenweg 89
D-51503 Rösrath

Matthias Weitzel
Graf-Reginar-Str. 43
D-54294 Trier